

Jahresbericht des Präsidenten 2022

An der GV 2021 im Februar wurde der Zusammenschluss bzw. die Erweiterung des Vereinsgebiets auf die Gemeinde Künten beschlossen. In diesem Zusammenhang konnten wir das Vereinsvermögen und die Unterlagen des Natur- und Vogelschutzvereins Künten übernehmen. Der NAVOS ist jetzt auch wieder im Vereinsregister Künten zu finden und die Veranstaltungen des NAVOS werden auch von der Gemeinde publiziert. Eine grosse Erleichterung für die Vereinsarbeit stellte die Aufhebung der Corona-Massnahmen des Bundes und der Kantone im Januar/Februar 2022 dar.

In den Monaten Februar und März ziehen die Amphibien. Der Kanton stellte wiederum den Hag an der Strasse Stetten–Künten im Bereich Kieswerk Notter. Insgesamt wurden 610 Amphibien von den Kontrolleuren in Eimern über die Strasse gebracht und in den Tümpeln ausgesetzt. Zusätzlich sperrten wir wiederum die Sulzerstrasse insgesamt siebenmal. Allen Helfern ein herzliches Dankeschön.

Am 19. März führten wir wiederum eine Aktion zum Bau von Nisthilfen für Insekten durch. Die Wildbienenhotels erfreuten sich grossen Interesses und 20 Personen, grossenteils auch Kinder, hämmerten, bohrten und schraubten die Nisthilfen zusammen.

Die Morgenexkursion am 1. Mai und die Pfingstwanderung (als Sternmarsch nach Remetschwil) am 6. Juni konnten wir durchführen. Die geplante Reise zur Auswilderung der Bartgeier konnte leider nicht stattfinden. Es wurden auf der Frutt in diesem Jahr keine Jungtiere ausgewildert.

Im Juni führten wir einen Einsatz zur Bekämpfung der Neophyten im Gebiet Hürst durch. 8 Teilnehmer haben diese Neophyten ausgerissen. Der Einsatz war gross und wir konnten zufrieden sein mit der geleisteten Arbeit. Aber die Arbeit ist noch lange nicht fertig, denn es hat noch viele Neophyten, die man ausreissen müsste. Die Zeit reicht einfach nicht und die Verbreitung ist schwer einzudämmen. Hier zählen wir auch auf die Mitbürger, die in Ihren Gärten ebenso einen Beitrag leisten können, wie bei Spaziergängen, bei denen auch Neophyten am Wegesrand ausgerissen und im Kehrichtsack (Nicht im Bio-Müll!) entsorgt werden können. Wir hoffen im nächsten Jahr auf mehr Unterstützung. Die Gemeinde Künten wird auch eine Neophytenaktion durchführen, und bittet hier um unsere Unterstützung. Denen die dabei waren vielen Dank.

Die Heckenpflege auf dem Honert, konnten wir auch in diesem Jahr durchführen. Dieser Einsatz wurde sehr gut vorbereitet und vom Forstbetrieb tatkräftig unterstützt. Auch Wale Bucher half uns wieder mit der Organisation der zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Marcel Weber war mit seiner Motorsäge ebenfalls wieder dabei. Der Einsatz aller Beteiligten war gross, auch das Wetter passte. So konnten alle Arbeiten erledigt werden. Zum Schluss war die wohlverdiente Verpflegung im Stall vom Noldi Frei bereit, die von Sepp Businger und seinen HelferInnen bestens vorbereitet wurde. Allen vielen Dank für euren super Arbeitseinsatz.

In einem Brief an den Gemeinderat Stetten durch Sarah Wettstein, den wir mit unterzeichneten, haben wir nochmals die Nachtabschaltung der Strassenbeleuchtung zur Reduktion der Lichtverschmutzung eingefordert. Darin weisen wir auch auf das Einsparpotential im Hinblick auf die zu befürchtende Energieverknappung hin. Wie der Gemeinderat mitteilte, ist eine solche gesteuerte Abschaltung leider technisch nicht möglich, da die bestehenden Lampen einzeln umprogrammiert werden müssten bzw. zusätzliche Verkabelung erforderlich wäre (siehe auch Mitteilungsblatt der Gemeinde vom Oktober 2022)

Die Nistkastenkontrolle und Reinigung führten wir nach Programm durch. Ende Oktober waren wir mit 7 Gruppen in Stetten unterwegs und konnten über 320 Nistkästen kontrollieren und reinigen. Leider fehlten auch dieses Jahr einige Kästen, die vermutlich dem Holzschlag zum Opfer fielen. Am Ende der

Kontrolle trafen wir uns bei Arnold Frei zu einer kleinen Verpflegung. 14 Tage später fand die Kontrolle und Reinigung in Künten statt, einige Mitglieder von Künten waren dabei, die von Stetter Teilnehmern unterstützt wurden. Hier wurden 231 Nistkästen kontrolliert. Am Ende haben wir uns verpflegt auf dem Küntener Adventsmarkt. Danke auch den beiden Nistkastenteams von Stetten und Künten, die jeweils die beschädigten Kästen reparieren und fehlende ersetzen.

Beim Kamin der Brennerei Humbel hat wiederum ein Storchenpaar gebrütet. 2 Jungstörche haben wir beringt mit den Namen Angela und Orell, diesmal wieder mit Publikum.

Die Pandemie hatte ihren Schrecken verloren und so konnten wir im Oktober auch einen Racletteplausch am 27/28.10 veranstalten. An den beiden Abenden konnten wir insgesamt 138 Portionen Raclette und (und 22 Portionen Rauchwürstli) verkaufen und einen Reingewinn von 1330 Franken verbuchen

Des Weiteren konnten wir den Kontakt zu den Küntener Vereinen herstellen, die uns um Ihre Mitarbeit in der neu gebildeten Kulturkommission gebeten haben. Auch ein Gespräch mit der Gemeinde Künten wurde gesucht und wir werden die Projekte rund um das Regionale Entwicklungsleitbild weiterverfolgen und uns wo nötig einbringen.

Die gute Nachricht kam von Birdlife Schweiz, unserem Dachverband in der Schweiz. Dort wurde Stetten als Schwerpunkt in das Artenförderungsprogramm aufgenommen. Ziel ist es hier, innerhalb der nächsten Jahre gezielt die Wiederansiedlung des Neuntötters auf dem Gebiet der Gemeinde zu fördern. Im Dezember konnten wir bereits eine erste Begehung des Gemeindegebiets durchführen und besonders die Gebiete Honert, Besimoos/Grund/Hinterasp; Eichhof, Steiachener bei den Teichen an der Sulzerstrasse Richtung Gnadenthal inspizieren und Ideen generieren. Das wird derzeit innerhalb von Birdlife von Experten analysiert.

Wir haben uns auch mit dem Natur- und Vogelschutzverein Rohrdorferberg und ProNatura getroffen, um die Bachsanierung des Busslingerbachs zu begleiten und das optimale für die Natur herauszuholen. Hier fanden eine Ortsbegehung und ein Gespräch mit dem Ingenieurbüro statt.

Einsprache Zilegg: die Einsprache bzgl. der Überbauung Zilegg war insofern erfolgreich, als die Bepflanzung mit einheimischen Bäumen, Sträuchern und Stauden erfolgt. Die Böschungen werden als Blumenwiesen gestaltet.

Gemeinsam mit den Birdlife Sektionen Niederrohrdorf, Tägerig und Mellingen haben wir einen Ornithologischen Grundkurs organisiert, der 2023 durchgeführt wird. Die Anmeldezahlen sind erfreulich (ca. 30 Personen), ein erster Kursabend und eine Exkursion zum Flachsee erfolgten in der letzten Woche.

Die Arbeit im Vorstand war effizient und alle Geschäfte konnten in nur 3 Sitzungen behandelt werden. Hier hilft auch die Kommunikation via eMail und Messenger Diensten. Im Jahre 2023 werden wir wieder ein paar mehr Sitzungen abhalten dürfen, da es viele neue Themen gibt. Allen Vorstandsmitgliedern herzlichen Dank für Ihre geleistete Arbeit. Auch ein herzliches Dankeschön an unsere Mitglieder für ihre Unterstützung.

Der Präsident Ulrich Jousten